NeuFormation
Leben. Lernen. Leiten.

Projekt
„Grundlagenkurs für ein großartiges Leben aus der Perspektive Gottes“

Ein großartiges Leben
aus der Perspektive Gottes

ERREICHE GROßARTIGES IN ALLEN LEBENSBEREICHEN

NeuFormation
Leben. Lernen. Leiten.

Inhalte

- Das Ziel
- Die Basis
- Lektion 6…

NeuFormation
Leben. Lernen. Leiten.

Das Ziel

Menschen in ihre von Gott vorgegebene Bestimmung führen.

Und zwar in allen Lebensbereichen:

- Persönlich
- In der Freundschaft
- In der Ehe
- In der Familie
- Im Beruf
- In der Gesellschaft

NeuFormation
Leben. Lernen. Leiten.

Die Basis

Die Grundlage für dieses Projekt ist der Auftrag, den wir haben, als

- Gemeinde Jesu Christi – im allgemeinen und als
- NeuFormation – das christliche Werk für das Leben, Lernen und Leiten – im besonderen.

Das Fundament für die Inhalte der Referate ist das Wort Gottes und die unerschöpfliche Weisheit, die wir darin finden.

- Unser Schöpfer, der Vater und der Sohn als unser Herr, hat uns Seinen Geist und Sein Wort gegeben.
- Jesus Christus selbst ist das lebendige Wort Gottes und die Wahrheit.
- Sein Geist in uns gibt uns die Weisheit und die Führung für diesen Auftrag.
- Und der Geist Gottes ist es auch, der die Herzen der Menschen vorbereiten und das Werk tun wird, das nur ER tun kann.

NeuFormation
Leben. Lernen. Leiten.

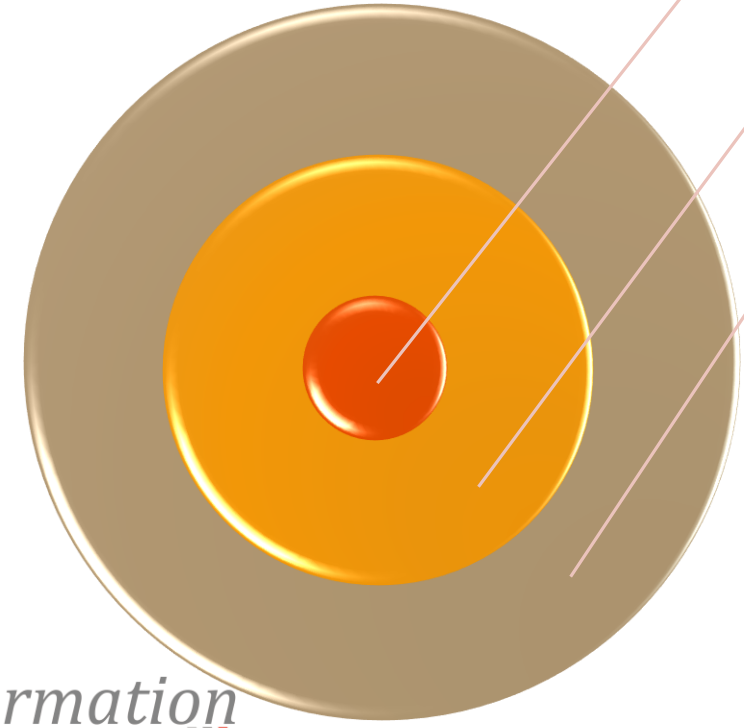
Lektion 1 |
kurze Zusammenfassung

Wie alles anfing

- Warum hat Gott den Menschen geschaffen?
- Wie hat Gott den Menschen geschaffen?
- Was war die Existenzgrundlage des Menschen?

NeuFormation
Leben. Lernen. Leiten.

Lektion 1 |
kurze Zusammenfassung



Geist
unsterblich – Wesen und Identität – Gemeinschaft mit Gott

Seele
unsterblich – Gesinnung – Charakter

Leib
sterblich – Triebe – 5-Sinne

Fleisch:
Menschliche Natur

NeuFormation
Leben. Lernen. Leiten.

Lektion 2 |
kurze Zusammenfassung

Die Themen der Lektion 2

- Warum hat Gott das Böse zugelassen?
- Was genau ist beim Sündenfall passiert?
- Welche Strategie wendete Satan damals, bei Adam und Eva an und welche Strategie wendet er heute an, um uns zu verführen und in Sünde und Elend zu bringen?
- Was ist der Unterschied zwischen Lust und Liebe?
- Wie können wir frei werden von Enttäuschungen, Frustrationen und Traurigkeit?

NeuFormation
Leben. Lernen. Leiten.

Lektion 3 | kurze Zusammenfassung

Unsere Berufung

- Wir sehen folgende drei Stufen der Berufung:
  - Vorhersehung
  - Erwählung
  - Ewige Bestimmung

NeuFormation
Leben. Lernen. Leiten.

Lektion 4 |
kurze Zusammenfassung

- Unser Leben:
  - Wie können wir unserer Berufung gerecht leben?
  - Was bedeutet es, mit Christus gekreuzigt und auferweckt zu sein?
  - Wie können wir im „Geist wandeln“ und Überwinder sein?

NeuFormation
Leben. Lernen. Leiten.

Lektion 5 |
kurze Zusammenfassung

- Christ in der Beziehung:
  - In der Freundschaft
  - Jeder braucht einen Freund/in:
    1. Der Segen wahrer Freundschaft
    2. Grundsätzliche Beziehungsregeln
    3. Die 7-Schlüssel zum Herzen eines Freundes
    4. Die 7-Bausteine einer Freundschaft
    5. Das Fundament wahrer Freunde
    6. Zum Schluss

NeuFormation
Leben. Lernen. Leiten.

Lektion 6

Das Thema heute:

- Christ in der Beziehung: In der Ehe
  - 1. Ehe und Ehelosigkeit
  - 2. Der Weg in die Ehe
  - 3. Die Ehe ist ausschließlich zwischen Mann und Frau
  - 4. Jeder erachtet den anderen als die bessere Hälfte
  - 5. Mann und Frau sind vor Gott gleichwertig und doch unterschiedlich
  - 6. Der Mann ist das Haupt der Frau
  - 7. Sex in der Ehe
  - 8. Verheißung für den ungläubigen Ehepartner

NeuFormation
Leben. Lernen. Leiten.

Lektion 6

Christ in der Beziehung: In der Ehe

- 1. Ehe und Ehelosigkeit
  - Seit ca. 2000 Jahren beschäftigt das Thema „Ehe und Ehelosigkeit“ sehr viele „Christen“. Leider sind es nur wenige, die die Weisung des Herrn direkt in seinem Wort suchen.
  - Der Herr Jesus hat uns auch bei diesem Thema die Absicht und Weisheit Gottes offenbart.
  - Zur Ehe sagt der Herr folgendes:
  - Matt 19, 4-5 „*4 Jesus entgegnete: »Habt ihr nicht gelesen, dass der Schöpfer am Anfang die Menschen als Mann und Frau erschuf 5 und dass er gesagt hat: ›Deshalb wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und sich mit seiner Frau verbinden, und die zwei werden ein Leib sein*.“
  - Er sagte nicht als Mann und Mann oder als Frau und Frau, sondern: „…als Mann und Frau!“ Das ist die Schöpfungsordnung Gottes!

NeuFormation
Leben. Lernen. Leiten.

Lektion 6

Christ in der Beziehung: In der Ehe

- 1. Ehe und Ehelosigkeit
  - Zur Ehelosigkeit sagt der Herr wiederum folgendes:
  - Matt 19, 9-12 „*9 Ich sage euch: Wer sich von seiner Frau scheidet und eine andere heiratet – es sei denn, seine Frau ist ihm untreu geworden –, der begeht Ehebruch.«*
  - *10 Da sagten die Jünger zu Jesus: »Wenn es zwischen Mann und Frau so steht, ist es besser, gar nicht zu heiraten!«*
  - *11 Er erwiderte: »Das ist etwas, was nicht alle begreifen können, sondern nur die, denen es ´von Gott` gegeben ist.*
  - *12 Manche sind nämlich von Geburt an zur Ehe unfähig,*
  - *manche werden durch den Eingriff von Menschen dazu unfähig gemacht, und*
  - *manche verzichten von sich aus auf die Ehe, um ganz für das Himmelreich da zu sein.*
  - *Wer es begreifen kann, der möge es begreifen!“*

NeuFormation
Leben. Lernen. Leiten.

Lektion 6

Christ in der Beziehung: In der Ehe

- 1. Ehe und Ehelosigkeit
  - Die Korinther haben Paulus die Frage nach der Ehelosigkeit gestellt. Er schrieb ihnen folgendes:
  - 1.Kor 7, 7–9 „*7 Am liebsten wäre mir ja, wenn jeder wie ich die Befähigung hätte, ledig zu bleiben. Aber es haben nicht alle die gleiche Gabe; dem einen gibt Gott diese, dem anderen eine andere. 8 Den Unverheirateten und den Verwitweten rate ich, ´ehelos` zu bleiben, wie ich es bin; das ist das Beste für sie. 9 Fällt es ihnen jedoch zu schwer, ihr Verlangen zu beherrschen, dann sollen sie heiraten. Es ist besser zu heiraten, als ´von unerfülltem Verlangen` verzehrt zu werden.*“
  - Hinweis: Auch, wenn Paulus hier „von sich aus“ redet, so hat er doch die Weisheit und den Geist Gottes, in dem er spricht! Siehe Vers 25.
  - 1.Kor 7, 25 „*Nun ´zu eurer Anfrage` im Hinblick auf die, die noch unverheiratet sind. Ich habe diesbezüglich keine ausdrückliche Anweisung vom Herrn; aber weil der Herr mir sein Erbarmen erwiesen und mich in seinen Dienst gestellt hat, könnt ihr meinem Urteil vertrauen.*“

NeuFormation
Leben. Lernen. Leiten.

Lektion 6

Christ in der Beziehung: In der Ehe

- 1. Ehe und Ehelosigkeit
  - Dann schreibt er weiter:
  - 1.Kor 7,35-38 „*35 Ich sage das in eurem eigenen Interesse und nicht, um euch in eurer Freiheit einzuschränken. Vielmehr will ich euch helfen, das zu tun, was gut und richtig ist, und dem Herrn unbeirrt und mit ungeteilter Hingabe zu dienen. 36 Vielleicht denkt jemand, er verhalte sich nicht richtig gegenüber seiner Verlobten, ´wenn er sie nicht heiratet`; vielleicht ist sein Verlangen nach ihr so stark, dass für ihn nur Heiraten in Frage kommt. Nun, dann soll er tun, was er vorhat; er begeht damit keine Sünde. Die beiden sollen ruhig heiraten.*
  - *37 Jemand anders hingegen ist zu der festen Überzeugung gekommen, ´dass es besser ist, wenn er ledig bleibt`. Es fällt ihm nicht schwer, auf die Ehe zu verzichten, und er kann seine Entscheidung aus freiem Willen treffen. Wenn er daher beschließt, seine Verlobte nicht zu heiraten, handelt er ebenfalls richtig. 38 Beide treffen also eine gute Entscheidung – der, der seine Verlobte heiratet, und der, der ledig bleibt. Besser ist allerdings der zweite Weg.*“

NeuFormation
Leben. Lernen. Leiten.

Lektion 6

Christ in der Beziehung: In der Ehe

- 2. Der Weg in die Ehe
  - Was soll ich bei der Auswahl meines künftigen Ehepartners beachten?
  - 2.Kor 6,14 „*Zieht nicht in einem fremden Joch mit Ungläubigen!*“
  - Matt 11,29 „*Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir, denn ich bin gütig und von Herzen demütig. So werdet ihr Ruhe finden für eure Seele.*“

  - Spätestens wenn die Ehepartner Kinder bekommen, wird die Herausforderung umso größer. Der Gläubige möchte seine Kinder in der Liebe und Ehrfurcht des Herrn erziehen und sie dadurch zu Gott führen.
  - Der Ungläubige möchte die Kinder nach den Wertmaßstäben dieser Welt erziehen, und damit die Kinder fern von Gott halten, ja, möglichst gottlos erziehen.
  - Deshalb warnt Paulus davor, in einem fremden Joch mit Ungläubigen zu ziehen.

NeuFormation
Leben. Lernen. Leiten.

Lektion 6

Christ in der Beziehung: In der Ehe

- 3. Die Ehe ist ausschließlich zwischen Mann und Frau
  - In der Schöpfungsordnung Gottes ist die Ehe die Vereinigung zwischen Mann und Frau.
  - Was sagt Gott aber zur Homosexualität?
  - Für Gott ist die Homosexualität eine Sünde. Gott verabscheut die Sünde. Gott nennt die Homosexualität Götzendienst am eigenen Leib.
  - 3. Mose 18, 22 „*Kein Mann darf mit einem anderen Mann geschlechtlich verkehren; denn das verabscheue ich.*“
  - Rö 1,26-27 HfA „*26 Weil die Menschen Gottes Wahrheit mit Füßen traten, gab Gott sie ihren abscheulichen Leidenschaften preis: Ihre Frauen haben die natürliche Sexualität aufgegeben und gehen gleichgeschlechtliche Beziehungen ein.*
  - *27 Ebenso haben die Männer die natürliche Beziehung zur Frau mit einer unnatürlichen vertauscht: Männer begehren Männer und lassen ihrer Lust freien Lauf. So erfahren sie die gerechte Strafe für ihren Götzendienst am eigenen Leib.*“

NeuFormation
Leben. Lernen. Leiten.

Lektion 6

Christ in der Beziehung: In der Ehe

- 4. Jeder erachtet den anderen als die bessere Hälfte
  - Viele nehmen den Ausdruck „meine bessere Hälfte“ häufig in den Mund, ohne dies ernsthaft zu meinen oder es gar zu leben.
  - Der Ausdruck „meine bessere Hälfte“ ist vom grundsätzlichen Sinn her biblisch.
  - Jeder Ehepartner ist jeweils die eine Hälfte des einen Leibes. Es heißt: Beide werden ein Leib und nicht zwei Leiber.
  - Und jede Hälfte hat die andere Hälfte für höher „besser“ zu erachten.
  - Phil 2,3-4 „*3 Tut nichts aus Selbstsucht oder nichtigem Ehrgeiz, sondern in Demut achte einer den anderen höher als sich selbst. 4 Jeder schaue nicht auf das Seine, sondern jeder auf das des anderen.*“
  - Nur wenn jeder Ehe-Partner bereit ist, sein bisheriges Leben für die Gemeinschaft aufzugeben, kann der neue Leib aus Mann und Frau entstehen. Wenn einer der Partner erwartet, dass sich der andere nur nach ihm richtet, ist die Ehe zum Scheitern verurteilt!

NeuFormation
Leben. Lernen. Leiten.

Lektion 6

Christ in der Beziehung: In der Ehe

- 5. Mann und Frau sind vor Gott gleichwertig und doch unterschiedlich
  - 1.Mose 1,27 „U*nd Gott schuf den Menschen in seinem Bilde, im Bild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie*."
  - Ganz zu Anfang im Schöpfungsbericht wird uns beschrieben, dass und wie Gott den Menschen erschaffen hat.
  - Er zeigt, dass Mann wie Frau im Bild Gottes erschaffen sind und somit gleichwertig sind. Es wird hier kein Unterschied gemacht.
  - Als Mann und Frau schuf er sie. Hier wird deutlich gemacht, dass er zwei gleichwertige Menschen schuf, die sich doch unterscheiden.
  - Aus zwei unterschiedlichen Wesen lassen sich auch unterschiedliche Rollen, Charaktere, Verantwortungen usw. ableiten.

NeuFormation
Leben. Lernen. Leiten.

Lektion 6

Christ in der Beziehung: In der Ehe

- 5. Mann und Frau sind vor Gott gleichwertig und doch unterschiedlich

  - Gal 3,26-29 „*26 denn ihr alle seid durch den Glauben Söhne Gottes in Christus Jesus; 27 denn ihr alle, die ihr in Christus hinein getauft seid, ihr habt Christus angezogen.*
  - *28 Da ist weder Jude noch Grieche, da ist weder Knecht noch Freier, da ist weder Mann noch Frau; denn ihr seid alle einer in Christus Jesus. 29 Wenn ihr aber Christus angehört, so seid ihr Abrahams Same und nach der Verheißung Erben.*“
  - Wir sehen also, dass es in der Erlösung Gottes (Erlösungsordnung) durch unseren Herrn Jesus Christus keine Unterscheidung gibt.
  - In der Schöpfungsordnung aber durchaus: Siehe dazu 1. Kor 11 und das nachfolgende Kapitel!

NeuFormation
Leben. Lernen. Leiten.

Lektion 6

Christ in der Beziehung: In der Ehe

- 6. Der Mann ist das Haupt der Frau
  - Der Mann ist das Haupt der Frau, so wie Jesus das Haupt der Gemeinde ist.
  - Eph 5,21-25 „*21 ordnet euch einander unter in der Furcht Gottes! 22 Ihr Frauen, ordnet euch euren eigenen Männern unter als dem Herrn; 23 denn der Mann ist das Haupt der Frau, wie auch der Christus das Haupt der Gemeinde ist; und er ist der Retter des Leibes. 24 Wie nun die Gemeinde sich dem Christus unterordnet, so auch die Frauen ihren eigenen Männern in allem. 25 Ihr Männer, liebt eure Frauen, gleichwie auch der Christus die Gemeinde geliebt hat und sich selbst für sie hingegeben hat*."

NeuFormation
Leben. Lernen. Leiten.

Lektion 6

Christ in der Beziehung: In der Ehe

- 6. Der Mann ist das Haupt der Frau
  - Das bedeutet folgendes:
    - Der Mann soll seine Frau so lieben, wie Jesus die Gemeinde geliebt und sein Leben für sie hingegeben hat.
    - Der Mann (das Haupt) verkündet der Familie den Willen Gottes, so wie Jesus seinem Leib, das ist seine Gemeinde.
    - Die Frau soll dem verkündeten Willen Gottes gehorchen, so wie der Leib Christi Jesus gehorchen soll.
    - Der Mann zwingt den Willen Gottes seiner Frau nicht auf, so wie Jesus den Willen Gottes seinem Leib nicht aufzwingt.
    - Der Mann kann die Funktion der Frau nicht übernehmen und ist somit auf sie völlig angewiesen, sowie Jesus auf seinen Leib angewiesen ist.
    - Die Frau soll den Mann nicht ersetzen, sondern ergänzen. Sie ist als sein Gegenüber, zu seiner Hilfe geschaffen worden.
    - 1 Mo 2,18 „ *Und Gott der HERR sprach: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei; ich will ihm eine Gehilfin machen, die ihm entspricht*!“

NeuFormation
Leben. Lernen. Leiten.

Lektion 6

Christ in der Beziehung: In der Ehe

- 7. Sex in der Ehe
  - 1.Kor 7,1-5„*1 Kommen wir nun zu dem, was ihr mir geschrieben habt.*
  - *´Ihr sagt: ` »Es ist das Beste, wenn ein Mann überhaupt keinen Geschlechtsverkehr mit einer Frau hat.«*
  - *2 ´Meine Antwort darauf lautet: `*
  - *Wegen der Gefahr sexueller Unmoral soll ein Mann die eheliche Beziehung mit seiner Frau pflegen, und eine Frau soll die eheliche Beziehung mit ihrem Mann pflegen.*
  - *3 Der Mann darf sich seiner Frau nicht verweigern, und genauso wenig darf sich die Frau ihrem Mann verweigern.*
  - *4 Nicht die Frau verfügt über ihren Körper, sondern der Mann, und ebenso verfügt nicht der Mann über seinen Körper, sondern die Frau.*
  - *5 Keiner von euch darf sich seinem Ehepartner entziehen, es sei denn, ihr beschließt gemeinsam, eine Zeitlang auf den ehelichen Verkehr zu verzichten, um euch ganz auf das Gebet zu konzentrieren. Aber danach sollt ihr wieder zusammenkommen; sonst könnte euch der Satan in Versuchung bringen, weil es euch schwer fallen würde, euer sexuelles Verlangen zu kontrollieren.“*

NeuFormation
Leben. Lernen. Leiten.

Lektion 6

Christ in der Beziehung: In der Ehe

- 8. Verheißung für den ungläubigen Ehepartner
  - 1.Kor 7,12-16„1*2 Den Übrigen aber sage ich, nicht der Herr:*
  - *Wenn ein Bruder eine ungläubige Frau hat, und diese ist einverstanden, bei ihm zu wohnen, so soll er sie nicht entlassen;*
  - *13 und eine Frau, die einen ungläubigen Mann hat, der einverstanden ist, bei ihr zu wohnen, soll ihn nicht verlassen.*
  - *14 Denn der ungläubige Mann ist geheiligt durch die Frau, und die ungläubige Frau ist geheiligt durch den Mann; sonst wären ja eure Kinder unrein, nun aber sind sie heilig.*
  - *15 Wenn sich aber der Ungläubige scheiden will, so scheide er sich! Der Bruder oder die Schwester ist in solchen Fällen nicht gebunden; in Frieden aber hat uns Gott berufen.*
  - *16 Denn was weißt du, Frau, ob du den Mann retten kannst? Oder was weißt du, Mann, ob du die Frau retten kannst?“*

NeuFormation
Leben. Lernen. Leiten.

Lektion 6

Christ in der Beziehung: In der Ehe

- 8. Verheißung für den ungläubigen Ehepartner
  - Soll es nun heißen, dass die Kinder und der ungläubige Ehepartner einen Freibrief Richtung Himmel bekommen, weil einer der Ehepartner gläubig ist.
  - Sicher nicht. Der Apostel Paulus schreibt uns im Auftrag des Herrn, dass es keine Errettung ohne Glauben geben kann.
  - Eph 2,8 „*Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch – Gottes Gabe ist es*;“
  - Was meinte denn der Apostel Paulus in seinem Brief an die Korinther, dass der ungläubige Partner durch den gläubigen Partner geheiligt sei?
  - Das erklärt uns der Apostel Petrus, dass das Leben des gläubigen Partners die Heiligkeit Gottes widerspiegelt. Diese Heiligkeit Gottes strahlt auf den ungläubigen Partner aus „widerspiegelt“.

NeuFormation
Leben. Lernen. Leiten.

Lektion 6

Christ in der Beziehung: In der Ehe

- 8. Verheißung für den ungläubigen Ehepartner
  - 1.Pet 3,1-2„*1 Nun zu euch Frauen: Ordnet euch euren Männern unter; tut es auch dann, wenn sie nicht bereit sind, auf ´Gottes` Wort zu hören.*
  - *Denn vielleicht werden gerade sie durch euer Verhalten auch ohne Worte ´für Christus` gewonnen,*
  - *2 wenn sie sehen, dass euer Leben von der Ehrfurcht vor Gott bestimmt wird und seine Heiligkeit widerspiegelt.“*

NeuFormation
Leben. Lernen. Leiten.

Lektion 6

Christ in der Beziehung: In der Ehe

- 8. Verheißung für den ungläubigen Ehepartner
  - Warnung an den gläubigen Partner:
  - Es ist ganz entscheidend, dass der gläubige Partner keine Kompromisse macht in Bezug auf die Heiligung und den Wandel im Geist.
  - Wenn er konsequent ist, besteht die Chance, den Partner durch den geheiligten, Gott hingegebenen Lebensstil, doch noch zur Buße und Bekehrung zu leiten.
  - Andernfalls, wenn der gläubige Partner Kompromisse macht und sich seinem ungläubigen Partner ganz oder teilweise anpasst, ist alles verloren: der Gläubige kann sein Heil schließlich verlieren und der Ungläubige fühlt sich bestätigt und bleibt verloren!
  - Amen!

NeuFormation
Leben. Lernen. Leiten.

Lektion 7 | Vorschau

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit.

- Im Monat Mai werden wir gemeinsam Lektion 7 studieren!
- Das Thema wird sein:
  - Christ in der Beziehung:
    - In der Familie

- Nun wollen wir uns Zeit nehmen für Fragen und Gemeinschaft.

NeuFormation
Leben. Lernen. Leiten.

NeuFormation
Leben. Lernen. Leiten.

Projekt
„Grundlagenkurs für ein großartiges Leben aus der Perspektive Gottes“